

Am 12. d. ist zu Uhyt an der Spree des Bauers Peters Söhnchen, 2 Jahr 3 Monat alt, in ein mit Wasser angefülltes Loch gefallen und hat darin das Leben eingebüßt.

Am 13. d. ist zu Wehrau des Häuslers Gelieb. Jancks Wohnhaus nebst Stall und Scheune abgebrannt. Die Entstehungsursache desselben ist unbekannt.

III. Allgemeine.

Neapel, den 26. April. Nach Berichten aus Sicilien, befand sich Admiral Nelson mit seiner Flotte in den dortigen Gewässern, als ein kleines Fehrzeug ihm die Nachricht brachte, daß die Touloner Flotte bereits die Meerenge von Gibraltar passirt habe. Er

ging hierauf sogleich mit seinen Kriegsschiffen unter Segel.

London, den 7. May. In einer Zeitung von Charlestan wird gemeldet, daß das Schiff Vanguard von 74 Kanonen, und die Fregatte Prinzess Charlotte, auf den Felsenriffen von Florida gescheitert sind.

Budissinischer Getreide-Preis

am 18. May a. c.

1 Schfl. Korn	11 Thl.	— gl.	auch 10 Thl.	18 gl.
— Weizen	11	16	— 11	—
— Gerste	8	12	— 8	4
— Hafer	4	16	— 4	10
— Erbsen	9	20	— —	—
— Hirse	13	16	— 13	8
— Brühe	7	12	— 7	6

In Verfolg einer auf Antrag der Churfürstl. Sächs. Landes-Regierung zu Dresden unterm gestrigen Datum ergangenen Oberamts-Verordnung, wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht: daß die zum Getreide-Einkauf nach Dresden und dasige Gegend sich begebende Oberlausitzer Unterthanen, mithin auch hiesige Bürger und Einwohner, sich als solche durch bestimmte obrigkeitliche Pässe und Zeugnisse, darinne der Weg, welchen der Fuhrmann jedesmal zu nehmen hat, mit Vermeidung des böhmischen Gebiets, gehörig vorzuschreiben ist, zu legitimiren, und diesernach solche Pässe und Zeugnisse, sogleich von ihren Wohnorte, dahin mit zu nehmen haben. Budissin, den 23. May 1805.

Der Rath allda.

Zwey Baustellen, jede von 6 Scheffel Landes, sollen auf dem Rittergute Lauske ohnweit Reschwitz von Gerichtswegen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu der 10. Junius d. J. zum Licitationstermine anberaumet worden. Es können dahero diejenigen, so darauf zu bieten gesonnen, bemeldeten Tages des Vormittags um 10 Uhr an Gerichtsstelle in Lauske erscheinen, ihre Gebothe nach vorgängiger Bekanntmachung der diesfälligen Bedingungen eröffnen und dann Bescheides oder anderer Verfügung gewärtigen. Lauske, den 21. May 1805.

Hochreichsgräfl. Holzkendorffsche Gerichten allda und C. B. Berber, Justitiar.

Udel. Busynsche Gerichten allhier haben, da in dem am 2. d. vorgewesenen Adjudikationstermin des hiesigen Johann Gottfried Freudenbergschen Ganz-Hufen-Guthes, auf welchem volle Hofedienste mit Zug und Fuß und die übrigen in der allhier in der Schenke ausgehauenen Specificatien beschriebenen Abgaben und Leistungen haften, auf sothanen Guth ein höheres Geboth als 175 Thlr. und die Abtretung eines Scheffel Feldes, zu Befriedigung einiger Freudenbergschen hauptsächlich Gläubiger, nicht erfolgt ist, noch einen Termin zur resp. Licitation und ganz gewiß zu erfolgenden Adjudikation des gedachten, von dem entwichenen Johann Gottfried Freudenberg, für 500 Thlr. erkauften Ganzhufenguthes, von welchem die Felder, Holzungen, Gärten und Wiesen 3600 Thlr. gerichtlich gewürdert worden, zu nächstkünftigen Zehnten Juny anberaumet, weshalb Kauflustige, die, außer der Abtretung eines Scheffel Feldes, auch ein mehreres zu bieten gesonnen, besagten Tages an ordentlicher Gerichtsstelle allhier erscheinen und gegen Erlegung eines Dritttheils des höchsten Geboths in Conventionsgelde, der Adjudikation Nachmittags um 5 Uhr gewärtigen können. Uebrigens wird der hiesige Richter, Hannß Reschke, einem jeden, auf Verlangen, über die Beschaffenheit des Guths gewissenhafte Auskunft geben. Straßgräbchen bey Camenz, am 8. May 1805.

Udel. Busynsche Gerichten allhier fügen andurch zu wissen, daß nächstkünftigen Zehnten Juny ein neugebautes, hieselbst an der nach Camenz laufenden Straße liegendes, für einen